

# QUARTALSBERICHT

JANUAR-SEPTEMBER 2000

## Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	<u>Ungeprüft</u>	
	30.9.1999	30.9.2000
	1)	
<b>Konzern</b>		
Nettoumsatz	7 690	10 479
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3 526	3 199
Betriebsergebnis (EBIT)	2 369	1 589
Reingewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	1 684	2 926
Reingewinn	1 684	2 995
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl 19 446	20 883
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl 20 057	21 116
Umsatz pro Mitarbeiter	in Tausend CHF 383	496
Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	2 687	3 062
Investitionen in Sachanlagen	836	734
Investitionen in Beteiligungen und übriges Anlagevermögen, netto	3 304	(241)
Free Cash Flow	(1 422)	2 625
In Millionen CHF		
<b>Nettoumsatz</b>		
Telefonanschlussgebühren	1 036	1 041
Telefonverkehr national	1 551	1 108
Telefonverkehr international	605	275
Kundenendgeräte	185	170
Value Added Services	300	359
Übrige Produkte	223	192
<b>Public Com</b>	<b>3 900</b>	<b>3 145</b>
Mobile Com	1 747	2 114
Business Com	1 052	1 017
Wholesale und Carrier Services	516	880
debitel	-	2 865
Übrige Umsätze	475	458
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>7 690</b>	<b>10 479</b>
Verkehrsvolumen in Millionen Minuten		
<b>Public Com</b>		
Verkehr Nahbereich	7 925	8 220
Verkehr Fernbereich	4 098	2 494
Verkehr übrige Netzbereiche	659	780
<b>Total Verkehr National</b>	<b>12 682</b>	<b>11 494</b>
Verkehr International	1 054	977
Verkehr Value Added Services	2 601	5 091
Verkehr übrige Produkte	244	186
Am Ende der Periode, in Tausend		
PSTN-Anschlüsse	3 691	3 424
ISDN-Kanäle	1 232	1 679
<b>Total Kanäle</b>	Anzahl <b>4 923</b>	<b>5 103</b>
<b>Mobile Com</b>		
Anzahl Kunden	in Tausend 2 120	2 973
Durchschnittlicher Monatsumsatz pro Kunde (ARPU)	in CHF 85	73
<b>debitel</b>		
Anzahl Kunden	in Tausend 4 234	7 399

1) debitel wurde per 1.10.1999 erworben und ist nicht in den Vorjahreszahlen enthalten.

## Finanzkommentar

Swisscom erzielte per 30. September 2000 einen Umsatz von CH 10'479 Mio. und liegt damit um 36,3% über der Vorjahresperiode. Mit einem Umsatz von CHF 2'865 Mio. hat Mobile Com zur Steigerung beigetragen. Im weiterhin wachsenden Mobilfunkmarkt konnte Mobile Com den Umsatz um 21% gegenüber dem Vorjahr auf CHF 2'114 Mio. steigern. Dagegen führten die massiven Preisreduktionen zu wesentlich tieferen Umsätzen und Margen in der Festnetztelefonie. Das Betriebsergebnis (EBIT) beträgt CHF 1'589 Mio. und liegt um 32,9% unter dem Vorjahr. Dank Gewinnen aus Verkäufen von Beteiligungen und einem positiven Finanzergebnis erhöhte sich der Reingewinn auf CHF 2'995 Mio.

Für 2000 rechnet Swisscom aufgrund der Entwicklung in der Festnetztelefonie mit einem deutlich tieferen Betriebsergebnis. Dank der erfolgreichen Veräusserung von Beteiligungen wird jedoch eine leichte Zunahme des Reingewinns im Vergleich zum Vorjahr erwartet.

### Public Com

In der Festnetztelefonie führten Marktanteilsverluste und Preissenkungen zu einem Rückgang des Umsatzes um 19,4% auf CHF 3'145 Mio. Der Umsatzrückgang erfolgte hauptsächlich beim Telefonverkehr Fernbereich national und im Telefonverkehr international. Per 1. Oktober 1999 wurde der Nahbereich zu Lasten des Fernbereichs ausgedehnt. Der Bereich Value-Added-Services verzeichnet dank dem Internetverkehr weiterhin ein starkes Volumenwachstum. Dem steht jedoch ein Rückgang der Volumen beim Verkehr national und international von jeweils rund 10% gegenüber. Die Anzahl ISDN-Anschlüsse konnte auch im dritten Quartal gesteigert werden. Ende September 2000 verzeichnete Swisscom 1,68 Millionen ISDN-Kanäle, was einem Zuwachs seit Jahresanfang von 22,6% entspricht.

Die massiven Preissenkungen haben zu einer Verschlechterung der EBIT-Marge von 29,5% in der Vorjahresperiode auf 17,8% geführt. Public Com steuert CHF 594 Mio. oder 37,4% zum Betriebsergebnis des Konzerns bei. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei knapp über 50%.

### Mobile Com

In 2000 verzeichnete Mobile Com netto 681'000 Neukunden, davon 256'000 im 3. Quartal. Bei einem Marktanteil von ca. 67% beträgt der Kundenbestand am 30. September 2000 rund 2,97 Millionen. Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 21,0% auf CHF 2'114 Mio. gesteigert. Diese Wachstumsrate wird bei einer zunehmenden Marktsättigung nicht im gleichen Masse aufrecht erhalten werden können. Der durchschnittliche Umsatz pro Monat und Kunde (ARPU) beträgt CHF 73 gegenüber CHF 85 in der Vorjahresperiode. In 2000 wurden 418 Mio. SMS versandt, was mehr als einer Verdreifachung gegenüber der Vorjahresperiode entspricht.

Die EBIT Marge von Mobile Com reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 47,4% auf 37,6%. Diese Reduktion ist bedingt durch Preissenkungen gegenüber dem Vorjahr und durch die erhöhten Kundenakquisitionskosten im laufenden Jahr.

Swisscom hat sich für den Lizenzerwerb einer UMTS Lizenz beworben und wurde zur Auktion zugelassen. Nach verschiedenen Rückzügen von Bietern hat das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) entschieden, die Versteigerung von vier UMTS Konzessionen zu verschieben. Entscheide zum weiteren Vorgehen werden vom BAKOM anfangs Dezember 2000 erwartet. Die erwartete Versteigerung von zusätzlichen GSM Frequenzen wurde abgesagt. Swisscom hat darauf im Oktober 2000 zusammen mit zwei Konkurrenten ein Gesuch um die Zuteilung von Funkkonzessionen und Funkfrequenzen eingereicht.

## Finanzkommentar

### Business Com

Per 30. September 2000 erzielte Business Com einen Umsatz von CHF 1'017 Mio. was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 3,3% entspricht. Der Betriebsverlust (EBIT) belief sich auf CHF 18 Mio. gegenüber einem Betriebsgewinn von CHF 33 Mio. im Vorjahr. Der Aufbau von IP-Plattformen (Internet Protokoll) verursachte überproportionale Kosten. Dazu nahm der Umsatz aus Teilnehmervermittlungsanlagen um 10,9% auf CHF 388 Mio. ab. Mit einem Umsatz von CHF 420 Mio. und einer Zunahme des Umsatzes um 7,1% gegenüber dem Vorjahr entwickelt sich das Mietleitungsgeschäft weiterhin über den Erwartungen. Durch Preisreduktionen im 2. Semester 2000 wird sich das Umsatzwachstum jedoch verlangsamen.

### Wholesale und Carrier Services

Der Umsatz von Wholesale und Carrier Services stieg gegenüber dem Vorjahr markant um 70,5% auf CHF 880 Mio. Zum starken Wachstum beigetragen haben die nationalen Interkonnektionsdienstleistungen und die international Carrier's Carrier Services. Durch die Reduktion der Interkonnektionspreise auf der Basis der regulatorischen Vorschriften hat sich die EBIT-Marge trotz gestiegene Volumen von 30,3% auf 18,6% reduziert.

### debitel

Die debitel wurde ab dem 1. Oktober 1999 voll konsolidiert und ist daher in den Vorjahreszahlen der Erfolgsrechnung noch nicht enthalten. In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres konnte debitel die Anzahl Kunden auf 7,4 Mio. erhöhen. Allein in Deutschland konnte in 2000 der Kundenbestand um netto 2,3 Mio. Kunden auf 5,4 Mio. gesteigert werden. Der Umsatz beträgt CHF 2'865 Mio. und liegt um 30,9% über dem Vorjahr. Der EBIT vor Goodwill-Abschreibungen beträgt CHF 87 Mio. In Deutschland ist durch die erhöhten Kundenakquisitionskosten ein leichter Rückgang des EBIT zu verzeichnen. Darüber hinaus belastet das ausländische Geschäft der debitel durch eine Reduzierung der operativen Marge, den EBIT negativ.

### Übriges

Das Segment "Übrige" beinhaltet die internationalen Konzerngesellschaften (ohne debitel), Broadcasting, den ISP "bluewin", das Business-to-Business-Portal (Conextrade AG) und die Vermietung von Gebäuden an Dritte.

Das operative Ergebnis wird durch die Anlaufverluste bei bluewin AG und Conextrade mit insgesamt CHF 39 Mio. negativ belastet. Der für diesen Herbst geplante Börsengang (IPO) der bluewin AG wurde auf Grund der Verhältnisse auf den Kapitalmärkten verschoben.

### Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand einschliesslich Abschreibungen nahm in den ersten neun Monaten gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 3'577 Mio. auf CHF 8'954 Mio. zu. Von dieser Zunahme entfallen auf debitel, einschliesslich Abschreibung Goodwill, CHF 3'026 Mio. Die Zunahme des Betriebsaufwands ist hauptsächlich auf höhere Kosten für die Terminierung von Gesprächen auf Netzen anderer Operators, auf Roamingkosten und auf Aufwendungen für die Gewinnung von Neukunden im Mobilfunkgeschäft (Provisionen an Händler) zurückzuführen. Der Personalaufwand konnte ohne Berücksichtigung von debitel gegenüber dem Vorjahr um 3% reduziert werden.

### Finanzergebnis und Ergebnis assoziierter Gesellschaften

Eine im dritten Quartal abgeschlossene Crossborder-Lease-Transaktion hat einen Gewinn von CHF 234 Mio. ergeben (Note 4). Aus der Abtretung eines Beteiligungsanteils von 8% der bluewin an die tamedia entstand ein Gewinn von CHF 80 Mio. Diese beiden Transaktionen führten dazu, dass das Netto-Finanzergebnis mit CHF 189 Mio. positiv ist.

## Finanzkommentar

In 2000 wurden verschiedene Beteiligungen erfolgreich veräussert. Aus dem Verkauf der Cablecom resultierte ein Gewinn von CHF 1'335 Mio. nach Steuern. Die Veräusserung der Beteiligung an D Plus ergab ein Gewinn vor Steuern von CHF 196 Mio. Im dritten Quartal wurde mit dem Verkauf der Anteile an der deutschen tesion ein Gewinn vor Steuern von CHF 176 Mio. realisiert.

### Ertragssteuern

Der effektive Steuersatz beträgt 31,7% gegenüber 24,8% in der Vorjahresperiode. Der Hauptgrund für die Zunahme liegt in der Abschreibung des Goodwills für debitel, welche steuerlich nicht abziehbar ist. Im Weiteren führte der Veräusserungsgewinn auf der Beteiligung an tesion zu einer überproportionalen Steuerbelastung.

### Ausblick 2000

Dank der erstmaligen Konsolidierung von debitel kann der Umsatz in 2000 markant gesteigert werden. Im Weiteren wird der Umsatz bei Mobile Com den Vorjahreswert wesentlich übertreffen. Der Margendruck auf dem Festnetzgeschäft hält weiter an. Der Umsatz und das Betriebsergebnis bei Public Com werden wesentlich unter den Vorjahreswerten liegen. In den Jahren 2001 – 2003 wird mit einer erneuten Reduktion von Arbeitsplätzen gerechnet. Diese Massnahmen werden zu Restrukturierungsaufwendungen im 4. Quartal 2000 führen. Das Betriebsergebnis (EBIT) wird deutlich unter dem Vorjahr liegen. Dank den bereits erfolgten einmaligen Verkäufen von Beteiligungen und dem positiven Finanzergebnis wird ein gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigerter Reingewinn erwartet.

Anfangs November 2000 wurde mit Vodafone eine Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft unterzeichnet. Dabei wird sich Vodafone mit 25% an der neu zu gründenden "Mobile Com AG" beteiligen. Die Zahlung des Kaufpreises von CHF 4,5 Mia. kann in Aktien und/oder bar erfolgen (CHF 2,2 Mia. bei Closing und CHF 2,3 Mia. 12 Monate nach Closing). Das Closing ist für den 30. März 2001 vorgesehen. Als Bedingung zum Closing muss die Zustimmung der Generalversammlung der Swisscom und der Wettbewerbskommission vorliegen. Im Weiteren muss die Gründung der "Mobile Com AG" erfolgt und Swisscom im Besitz einer UMTS Lizenz sein. Dazu wurde für debitel mit der Vodafone Tochter D2 Mannesmann eine nicht-exklusive Vereinbarung als Enhanced Service Provider abgeschlossen. Diese Vereinbarung sichert debitel den Zugang zur UMTS-Technologie in Deutschland.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF	1.7.–30.9.1999	Ungeprüft		1.1.–30.9.2000
		1.7.–30.9.2000	1.1.–30.9.1999	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 521</b>	<b>3 582</b>	<b>7 690</b>	<b>10 479</b>
Aktiviere Eigenleistungen	20	40	56	64
<b>Total</b>	<b>2 541</b>	<b>3 622</b>	<b>7 746</b>	<b>10 543</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	447	1 149	1 156	3 334
Personalaufwand	516	534	1 639	1 755
Übriger Betriebsaufwand	549	849	1 425	2 255
Abschreibungen auf Anlagevermögen	340	617	1 157	1 610
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1 852</b>	<b>3 149</b>	<b>5 377</b>	<b>8 954</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>689</b>	<b>473</b>	<b>2 369</b>	<b>1 589</b>
Finanzaufwand	(67)	(109)	(191)	(242)
Finanzertrag	10	273	38	431
<b>Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile</b>	<b>632</b>	<b>637</b>	<b>2 216</b>	<b>1 778</b>
Ertragssteuern	(171)	(242)	(550)	(565)
<b>Gewinn vor anteiligem Gewinn assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteile</b>	<b>461</b>	<b>395</b>	<b>1 666</b>	<b>1 213</b>
Anteiliger Gewinn assoziierter Gesellschaften	22	181	18	1 721
Minderheitsanteile	-	(1)	-	(8)
<b>Reingewinn weitergeführte Geschäftsbereiche</b>	<b>483</b>	<b>575</b>	<b>1 684</b>	<b>2 926</b>
Nicht weitergeführte Geschäftsbereiche	-	-	-	69
<b>Reingewinn</b>	<b>483</b>	<b>575</b>	<b>1 684</b>	<b>2 995</b>
<b>Gewinn pro Aktie</b>				
– aus weitergeführten Geschäftsbereichen	6.57	7.82	22.90	39.78
– aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	-	-	-	0.94
– Reingewinn	6.57	7.82	22.90	40.72

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

In Millionen CHF	31.12.1999	<u>Ungeprüft</u> 30.9.2000
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	1 211	2 281
Übriges Umlaufvermögen	3 762	3 288
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4 973</b>	<b>5 569</b>
Sachanlagen	10 723	10 047
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen	3 339	2 965
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	713	2 058
Übrige langfristige Aktiven	1 170	2 571
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>15 945</b>	<b>17 641</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>20 918</b>	<b>23 210</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4 049	4 004
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 846	3 914
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7 895</b>	<b>7 918</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 710	4 032
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 597	2 725
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6 307</b>	<b>6 757</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>14 202</b>	<b>14 675</b>
<b>Minderheitsanteile an Tochtergesellschaften</b>	<b>31</b>	<b>41</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>6 685</b>	<b>8 494</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>20 918</b>	<b>23 210</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF	<u>Ungeprüft</u>	
	30.9.1999	30.9.2000
<b>Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>2 687</b>	<b>3 062</b>
Investitionen in Sachanlagen	(836)	(734)
Investitionen in Beteiligungen und übriges Anlagevermögen, netto	(3 304)	241
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	31	56
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(4 109)</b>	<b>(437)</b>
Aufnahme (Rückzahlung) Finanzverbindlichkeiten	1 162	(2 091)
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	-	1 684
Gewinnausschüttung	(809)	(1 103)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeiten, netto	69	(45)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>422</b>	<b>(1 555)</b>
<b>Netto-(Ausgaben), -Einnahmen</b>	<b>(1 000)</b>	<b>1 070</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	1 759	1 211
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>	<b>759</b>	<b>2 281</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Ungeprüft

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Marktwertan- passungen auf Wertschriften	Umrechnungs- differenzen	Total
<b>Bestand am 31. Dezember 1998</b>	<b>1 839</b>	<b>2 273</b>	<b>1 232</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5 347</b>
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	(19)	(19)
Reingewinn	-	-	1 684	-	-	-	1 684
Gewinnausschüttung	-	-	(809)	-	-	-	(809)
Anpassung Pensionsverpflichtung	-	-	(339)	-	-	-	(339)
<b>Bestand am 30. September 1999</b>	<b>1 839</b>	<b>2 273</b>	<b>1 768</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>(17)</b>	<b>5 864</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 1999</b>	<b>1 839</b>	<b>2 386</b>	<b>2 475</b>	<b>(1)</b>	<b>-</b>	<b>(14)</b>	<b>6 685</b>
Marktwertanpassungen auf Wertschriften	-	-	-	-	3	-	3
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	(184)	(184)
Reingewinn	-	-	2 995	-	-	-	2 995
Gewinnausschüttung	-	-	(1 103)	-	-	-	(1 103)
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-	(1)	-	-	(1)
Anpassung Rückstellung <sup>1)</sup>	-	-	99	-	-	-	99
<b>Bestand am 30. September 2000</b>	<b>1 839</b>	<b>2 386</b>	<b>4 466</b>	<b>(2)</b>	<b>3</b>	<b>(198)</b>	<b>8 494</b>

1) Die Anwendung von IAS 37 «Rückstellungen» führte zu einer Reduktion der langfristigen Verbindlichkeiten, welche neu zum Barwert bilanziert werden.

## Anhang zur Zwischenberichterstattung

### 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Auf den 1. Januar 2000 wurde erstmals IAS 37 «Rückstellungen» und IAS 38 «Immaterielle Anlagen» angewendet. Die Kosten von Mitarbeiteraktien wurden bisher direkt dem Eigenkapital belastet. Die entsprechenden Kosten werden neu dem Personalaufwand belastet und betragen CHF 39 Millionen im 1. Quartal 2000. Ansonsten gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 1999.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst.

### 2 Ergebnisse nach Segmenten

Bedingt durch verschiedene organisatorische Änderungen wurden die Segmente gegenüber dem Vorjahr neu definiert. Die Vorjahreszahlen wurden der neuen Struktur angepasst. Das Segment Public Com beinhaltet Anschlussgebühren, nationalen Telefonverkehr, ausgehenden internationalen Telefonverkehr, Mehrwert- und Informationsdienste, Kundenendgeräte, Payphone Services und Operator Services. Mobile Com beinhaltet die Versorgung mit mobilen Telefondiensten inklusive Gebühren für die Benutzung des Netzes und den Verkauf von dafür notwendiger Ausrüstung. Business Com enthält Mietleitungs- und Datenübertragungsdienste, Unternehmungskommunikation sowie Kommunikationsausrüstungen und -einrichtungen. Wholesale und Carrier Services umfasst die Benutzung der Swisscom Netze durch andere nationale und internationale Telekommunikationsanbieter. Das Segment Übrige beinhaltet hauptsächlich die internationalen Konzerngesellschaften (ohne debitel), Broadcasting, bluewin sowie die Vermietung von Gebäuden an Dritte.

In Millionen CHF	<u>Ungeprüft</u>						Total
	Public Com	Mobile Com	Business Com	Wholesale und Carrier Services	debitel	Übrige	
30.9.1999							
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 900	1 747	1 052	516	-	475	7 690
Umsatz mit anderen Segmenten	148	343	100	504	-	-	1 095
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 048</b>	<b>2 090</b>	<b>1 152</b>	<b>1 020</b>	<b>-</b>	<b>475</b>	<b>8 785</b>
Segmentaufwand	2 852	1 099	1 119	711	-	282	6 063
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill</b>	<b>1 196</b>	<b>991</b>	<b>33</b>	<b>309</b>	<b>-</b>	<b>193</b>	<b>2 722</b>
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	-	2	2
<b>Betriebsergebnis Segment</b>	<b>1 196</b>	<b>991</b>	<b>33</b>	<b>309</b>	<b>-</b>	<b>191</b>	<b>2 720</b>
<i>Marge in %</i>	29.5	47.4	2.9	30.3	-	40.2	
Konzernaufwände, nicht aufteilbar							351
<b>Betriebsergebnis</b>							<b>2 369</b>

In Millionen CHF	<u>Ungeprüft</u>						Total
	Public Com	Mobile Com	Business Com	Wholesale und Carrier Services	debitel	Übrige	
30.9.2000							
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 145	2 114	1 017	880	2 865	458	10 479
Umsatz mit anderen Segmenten	184	422	76	968	-	95	1 745
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3 329</b>	<b>2 536</b>	<b>1 093</b>	<b>1 848</b>	<b>2 865</b>	<b>553</b>	<b>12 224</b>
Segmentaufwand	2 735	1 577	1 111	1 504	2 778	414	10 119
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung Goodwill</b>	<b>594</b>	<b>959</b>	<b>(18)</b>	<b>344</b>	<b>87</b>	<b>139</b>	<b>2 105</b>
Abschreibung Goodwill	-	-	-	-	248	2	250
<b>Betriebsergebnis Segment</b>	<b>594</b>	<b>959</b>	<b>(18)</b>	<b>344</b>	<b>(161)</b>	<b>137</b>	<b>1 855</b>
<i>Marge in %</i>	<i>17.8</i>	<i>37.6</i>	<i>(1.6)</i>	<i>18.6</i>	<i>(5,6)</i>	<i>24.8</i>	
Konzernaufwände nicht aufteilbar							266
<b>Betriebsergebnis</b>							<b>1 589</b>

### 3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.12.1999	<u>Ungeprüft</u> 30.9.2000
	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	
Darlehen gegenüber Post	4 200	3 500
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	661	2 238
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	73	88
<b>Total</b>	<b>4 934</b>	<b>5 826</b>
Abzüglich kurzfristiger Teil	(1 224)	(1 794)
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3 710</b>	<b>4 032</b>
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Darlehensschuld	1 700	-
Kurzfristiger Teil der langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 224	1 795
Personalkasse	675	616
Darlehensschulden bei assoziierten Gesellschaften	401	1 456
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	49	137
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>4 049</b>	<b>4 004</b>

### 4 Leasing

Im September 2000 ging Swisscom eine Crossborder-Lease-Vereinbarung mit verschiedenen ausländischen Investoren ein und erhielt aus dieser Transaktion ein Honorar von CHF 234 Millionen. Verbunden mit dieser Vereinbarung übernahm Swisscom eine Schuld von CHF 3,522 Millionen und erhielt eine Zahlung von CHF 3,522 Millionen, einschliesslich Honorar. Swisscom hinterlegte unwiderruflich Finanzanlagen von Finanzinstituten im Betrag von CHF 1,716 Millionen bei einem Trust. Die Finanzinstitute sind durch die öffentliche Hand garantiert. Demzufolge wurden sowohl die Verpflichtungen als auch die Guthaben in der konsolidierten Bilanz verrechnet, und es wurde weder ein Gewinn noch ein Verlust verbucht. In der Konzernbilanz sind CHF 1,263 als Guthaben und Verpflichtung ausgewiesen. Die verbleibende Verbindlichkeit von CHF 309 Millionen wird über die Leasingperiode zurückbezahlt. Swisscom haftet in Zusammenhang mit diesen Vereinbarungen für keine Leistungen, ausser solchen die auch im normalen Geschäftsbetrieb anfallen würden.

Das Honorar wurde im dritten Quartal 2000 als Ertrag verbucht. Das Standing Interpretation Committee (SIC) des IAS hat einen Interpretationsentwurf D27 „Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasing und Rückleasing“ herausgegeben. Die zukünftige Behandlung der noch in der Finanzberichterstattung enthaltenen Guthaben und Verpflichtungen hängt von der endgültigen Entscheidung in der Interpretation ab. Zur Zeit ist es noch nicht bekannt wann die Interpretation endgültig fertiggestellt werden wird.

## **Zukunftsbezogene Stellungnahmen**

Bei den Angaben in diesem Bericht handelt es sich um Stellungnahmen vorausschauender Natur gemäss s. 27A des U.S. Securities Act 1933 und s. 21E des U.S. Securities Exchange Act 1934, soweit sich diese nicht auf Tatsachen der Vergangenheit beziehen. Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen, wie z.B. Aussagen zur Implementierung strategischer Ziele, künftigen Entwicklung des operativen Unternehmenserfolgs und -aufwands, antizipierte Höhe von Investitionen, Marktanteile, Zuwachsraten usw. Solche Aussagen basieren auf Annahmen über zukünftige Ereignisse, Schätzungen und Prognosen, weshalb auf sie nur mit gewissen Einschränkungen als Entscheidungsgrundlage abgestellt werden sollte. Sie geben nur den Stand der Kenntnisse zum Zeitpunkt wieder, an dem sie gemacht werden, und Swisscom geht keinerlei Verpflichtung ein, solche Aussagen aufgrund später eintretender Ereignisse oder zur Verfügung stehender Informationen an den aktuellen Stand anzupassen. Für eine weitergehende Darstellung von Unsicherheitsfaktoren und Risiken, vgl. «Forward-Looking Statements» im Form 20-F für das Geschäftsjahr 1999.

### **Kontaktstelle**

Swisscom AG  
Hauptsitz  
Corporate Communications  
CH-3050 Bern  
Tel. +41 31 342 36 78  
Fax +41 31 342 27 79  
E-mail: [swisscom@swisscom.com](mailto:swisscom@swisscom.com)

### **Investor Relations**

Swisscom AG  
Hauptsitz  
Investor Relations  
CH-3050 Bern  
Tel. +41 31 342 25 38  
Fax +41 31 342 64 11  
E-mail: [investor.relations@swisscom.com](mailto:investor.relations@swisscom.com)